Gemeindeamt Fließ
A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**
Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333
Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 6. Gemeinderatssitzung am 16. September 2016

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GRin Reinstadler Rosmarie	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Lang Karl	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Jäger Alexander	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Achenrainer Markus	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Röck Florian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Schlatter Peter	ÖVP Fließ
GRin Posch Anita	ÖVP Fließ
GR Mayer Andreas	ÖVP Fließ
GRin File Celina	ÖVP Fließ
GR Neuner Edwin	Einheitsliste Piller
EGRin Maga. Partl Alexandra	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
EGR Schranz Manfred	ÖVP Fließ
EGR Birlmair Josef	ÖVP Fließ

ENTSCHULDIGT:

GR. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Knabl Günter	ÖVP Fließ
GR Erhart Albert	ÖVP Fließ
EGR Gfall Josef	ÖVP Fließ

TAGESORDNUNG:

1.) **Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.**
2.) **Genehmigung des Protokolls der 5. Gemeinderatssitzung vom 15.07.2016;**
3.) **Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder**
4.) **Information durch den Bürgermeister**
5.) **Grundangelegenheiten**
6.) **Auftragsvergaben**
7.) **Raumordnungsangelegenheiten**
8.) **Bericht des Bauausschusses**
9.) **Personalangelegenheiten**
10.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

1.) Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 6. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
EGR^{in} Mag.^{a} Partl Alexandra leistet das Amtsgelöbnis nach § 28 der Tiroler Gemeindeordnung in die Hand des Bürgermeisters.

2.) <u>Genehmigung des Protokolls der 5. Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2016:</u>

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 5. Gemeinderatssitzung vom 15.07.2016 mit 10 Stimmen. 2 Gemeinderatsmitglieder und 3 Ersatzgemeinderatsmitglieder waren bei der letzten Gemeinderatssitzung nicht anwesend.

3.) <u>Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder:</u>

Schmid Manfred macht darauf aufmerksam, dass im Bereich seines Wohnhauses in Schatzen viele KFZ mit weit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind. Er ersucht den Gemeinderat entsprechende Maßnahmen zu setzen.

4.) <u>Information durch den Bürgermeister</u>

a) Der Bürgermeister berichtet von der Preisverleihung in Tihany. Er dankt allen die mitgewirkt haben. Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Eine weitere große Herausforderung wird die Ausrichtung der nächsten Preisverleihung im Jahr 2018 in Fließ.
b) Arbeiterpartie:
   - Bau der Stierhütte
   - Kanalisierungsarbeiten in Urgen
c) Der Bürgermeister informiert, dass die derzeitigen Pächter des Schwimmbades eine Vereinbarung mit den Venet-Bergbahnen abgeschlossen haben. Mit der Jahreskarte am Venet konnte man auch das Schwimmbad in Fließ besuchen. Der Bürgermeister hat diese Vereinbarung auch für das nächste Jahr verlängert.
d) Auf Grund von Vorgesprächen sieht es momentan so aus, dass die Erwachsenenschule in Fließ wieder aktiviert werden könnte. Hainz Evi hat sich bereit erklärt die Leitung ab 01.01.2017 zu übernehmen.
e) Der Bürgermeister informiert über das Ansuchen der Venet Bergbahnen bezüglich der Bezuschussung der Aktion „Gratis Winter Saisonkarten“ für Kinder bis 14 Jahren. Im letzten Winter hat sich die Gemeinde Fließ nicht an dieser Aktion beteiligt. Der Bürgermeister wird mit den Direktoren über den Bedarf sprechen.
f) Der Bürgermeister berichtet, dass an der Löschung der Weiderechte der Wenner Bauern intensiv gearbeitet wird. Ein Vorschlag zur Ablöse dieser Rechte wurde vorgelegt.
g) Der Bürgermeister informiert über die Verhandlungen mit der Familie Tschoder bezgl. Pendlerparkplatz am Neuen Zoll. Derzeit kann auch ein Verkauf nicht ausgeschlossen werden.
h) Der Bürgermeister teilt mit, dass das Leaderprojekt „Integration von Immigranten in ländlichen Gebieten“ möglicherweise um weitere 3 Jahre verlängert werden kann.
i) Die Gemeinde hat den Sportplatz in der Fließerau als Gewerbeobjekt angeboten. Es gibt auch bereits Interessenten.
j) Der Bürgermeister informiert über die neue Baurestmassenverordnung. Dies betrifft hauptsächlich die Annahme von Bauschutt. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten empfindlich ansteigen werden.

5.) <u>Grundangelegenheiten:</u>

a) Der Gemeinderat beschließt das Übereinkommen mit dem TVB Tiroler Oberland einstimmig. Vertragsgegenstand ist die Wegstrecke vom Alpgatter bis zur Sennhütte in Zanders (566,47 lfm). Die Freigabe dieses Weges erfolgt auf 3 Jahre (automatische Verlängerung um ein Jahr).

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Grundstücke Gpn. 947/3, 947/52 und 6495 von Juen Konrad zu erwerben. Für die Ermittlung des Kaufpreises wird grundsätzlich ein Wert von € 70,--/m² herangezogen, wobei die Gp. 6495 kostenlos übernommen wird (Weg). Für die Errichtung dieses Weges wird ein Pauschalbetrag von € 19.800,-- in Abzug gebracht. Als Kaufpreis wird daher ein Pauschalbetrag von € 205.110,00 vereinbart. Nach der Wegherstellung und nach Abschluss der Vermessungsarbeiten wird der Weg in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen. Die entsprechende Fläche für den notwendigen Umkehrplatz ist bereits als Wegdienstbarkeit in der Gp. 947/50 (Juen Dominik) eingetragen.

c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilfläche 1 mit 47 m²(Vermessung NECON ZT KG, GZl. 5539) an Herrn Handle Christof zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 2.616,02 (€ 55,02/m²) zu verkaufen.

d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilfläche 2 mit 1.932 m² (Vermessung NECON ZT KG, GZl. 5539) an Herrn Ladner Helmut, Fahrschule Landeck zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 107.535,12 (€ 55,66/m²) zu verkaufen. Die eingetragenen Dienstbarkeiten sind vom Käufer zu übernehmen. Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Randstreifen mit 733 m² (Zufahrt zum Dücker) an die Fahrschule Landeck zu verpachten (Gewerbegrund).

e) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die neu gebildete Gp. .183 (ehemalige Hofstelle Oberhofer) an Reindl Patrick und Pieber Nadine zu verkaufen. Der Kaufpreis für die 1.011 m² große und bebaute Fläche beträgt € 69.101,85. Mitgliedschaftsrechte an den Agrargemeinschaften sind vom Verkauf nicht betroffen. Die Vertragserstellung wird von Mag. Weiskopf vorbereitet und durchgeführt.

f) Perkhofer Daniel und Gasser Helga haben jeweils um den Verkauf einer Teilfläche im Abstandsbereich angesucht. Der Gemeinderat überträgt diese Ansuchen an den Bauausschuss.

g) Der Gemeinderat beschließt einstimmig der TIGAS die Dienstbarkeit für das Recht zur Errichtung einer Reduzierstation samt Fundamenten sowie unterirdisch verlegten Kabeln auf Gp. 2818 einzuräumen. Das betroffene Grundstück befindet sich direkt neben der Urgener Innbrücke.

h) Hairer Mario beabsichtigt die Errichtung eines Wohnhauses auf der neu gebildeten Gp. 6305/2. Damit dieses Grundstück sinnvoll erschlossen werden kann ist ein aufwändiges Wegprojekt umzusetzen. Der Zufahrtsweg der in einer Breite von 4,50 m angelegt werden soll, verläuft großteils in seinem eigenen Grund. Zwei Waldgrundstücke (Gpn. 6301 und 6300) der Gemeinde sind kleinflächig betroffen. Der Bauwerber hat diesbezüglich um Einräumung einer entsprechenden Wegdienstbarkeit angesucht. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass diese Teilflächen auch verkauft werden könnten (€ 10,26/m²). Dadurch wäre der gesamte Weg im Eigentum des Bauwerbers. Sollte die Eintragung der Wegdienstbarkeit vorgezogen werden, muss diese Dienstbarkeit gegenseitig eingeräumt werden.

i) Der Bürgermeister berichtet, dass die überarbeitete Nutzungsvereinbarung für die Gegenwartskapelle am Krahberg noch nicht vorgelegt wurde.

j) Schlatter Josef hat beim Bürgermeister um Neuaufrollung der Grundvereinbarung die im Zuge des Neubaus des Wirtschaftsgebäudes (Schlatter Johann/Wolfgang) abgeschlossen wurde. Seiner Meinung nach ist die Sache noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat sieht für eine neuerliche Behandlung keinen Grund, da mit dem Grundbesitzer Schlatter Johann eine schriftliche Vereinbarung getroffen und diese auch umgesetzt wurde.

6.) Auftragsvergaben:

a) Der Bürgermeister berichtet, dass bei den Asphaltierungsarbeiten die TIGAS einen Kostenbeitrag leisten wird. Die anfallenden Kosten für die Endsanierung werden von der TIGAS ermittelt und der Gemeinde gutgeschrieben.
b) Die Bewohner von Beckenhof errichten einen öffentlichen Brunnen in Eigenregie. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten für die Brunnenüberdachung in Höhe von € 4.950,-- netto (Angebot Fa. Grüner) zu übernehmen.
c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für das Verkaufsholz in Niedergallmigg (ca. 1.700 fm) an den Bestbieter die Fa. Binderholz zu erteilen. Die Angebote wurden von Waldaufseher Krismer Rudolf ausgewertet.
d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Baumaterialien für die Stierberghütte bei der Fa. Hilti & Jehle anzuschaffen. Die Fa. Hilti & Jehle hat als Einzige das Angebot fristgerecht abgegeben. Der benötigte Deckenschotter wird von der Fa. Schieferer Werner geliefert.
e) Der Bürgermeister berichtet, dass in Sachen Breitbandausbau eine Bundesförderung für Projekte bis zu einem Gesamtvolumen von € 1 Mio. beantragt werden kann. Die Einreichung muss bis zum 30. September erfolgen und ist sehr kompliziert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fa. LWL-Center, Walter Handle, die Bundesförderung einzureichen und die Unterlagen zusammenzustellen. Handle Walter hat diese Leistung zu einem Betrag von € 9.800,-- angeboten.
f) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, von der Fa. Holzmann einen gebrauchten VW Transporter anzukaufen. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2010 erstmals zugelassen und hat ca. 80.000 km auf dem Tacho. Der Nettokaufpreis beträgt € 16.482,--.
g) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Steuerung und das Prozessleitsystem in der Abwasserreinigungsanlage auszutauschen. Der Klärwärter hat diesbezüglich bereits Angebote eingeholt und geprüft und einen entsprechenden Vergabevorschlag ausgearbeitet. Der Gemeinderat schließt sich diesem Vorschlag an und beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. EAE-Stöckl zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt € 27.256,53. Der Klärwärter wird die Umstellung koordinieren und organisieren.

7.) Raumordnungsangelegenheiten:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 187, den vom Planer Proalp ausgearbeiteten Entwurf vom 12. August 2016, mit der Planungsnummer 604-2016-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fließ im Bereich Grundstück 6305 (Hairer Mario) KG Fließ (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung G r u n d s t ü c k 6305 KG 84001 Fließ (70604) (rund 647 m²)
von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38.1

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

8.) Bericht des Bauausschusses:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bauausschusses zustimmend zur Kenntnis:

P R O T O K O L L

der Begehung des Bauausschusses vom 22.07.2016

Beginn der Begehung:		*08.00 Uhr (Gemeindeamt Fließ)*
Anwesende:	*Bürgermeister*	*Ing. Bock Hans Peter*
	Gemeinderat	*Jäger Alexander*
	Gemeinderat	*Röck Florian*
	Gemeinderat	*Knabl Günter*
	Gemeindevorarbeiter	*Knabl Stefan*
	Schriftführer	*Zöhrer Martin*

Am Beginn der Begehung werden im Gemeindeamt die anstehenden Punkte besprochen.

1.) Stierhütte Zanders:

Der Bürgermeister berichtet über die bevorstehenden Arbeiten im Stierberg in Zanders. Der Neubau der Hirtenhütte wird in Eigenregie durchgeführt. Der Ablauf wurde mit den Arbeitern bereits besprochen. Anfänglich war geplant, dass die Arbeiterpartie in einem Container direkt bei der Baustelle übernachtet. Mittlerweile hat man sich geeinigt täglich nach Fließ zu fahren. Verköstigt werden die Arbeiter von Schütz Larissa. Für den Materialtransport wird ein Kettenfahrzeug angemietet. Für die Zeit der Bauarbeiten wird fast der gesamte Fuhrpark der Gemeinde in Zanders sein (Radlader, Bagger, Traktor, LKW…). Geplant ist, die Betonarbeiten noch heuer abzuschließen.

2.) Schlachthof:

Der Bauausschuss besichtigt die Pläne für den Schlachthof Um- und Zubau. Verschiedene Möglichkeiten und Gedanken werden diskutiert.

3.) Pinsbach:

Der Bauausschuss besichtigt die Unwetterschäden beim Pinsbach. Das ausgebaggerte Material neben dem Wohnhaus von Jäger Reinhold sollte umgehend entfernt werden. Der Pinsbach verläuft im Bereich Bach großteils auf Gemeindegrund und ist deshalb eindeutig im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

4.) Schatzen:

Oberhalb des Wohnhauses von Schmid Manfred ist ein Gully für das Oberflächenwasser. Es sollte sichergestellt werden, dass das Regenwasser (Schmelzwasser) in diesen Gully abfließen kann. An

dieser Stelle kann sehr viel Wasser zusammenkommen, da hier der tiefste Punkt dieser Zufahrtsstraße liegt.

5.) Spils:

Der Bauausschuss besichtigt den Weg von Spils Richtung Schatzer Wiesen. Die in diesem Bereich eingebauten Auskehren sind großteils mit Heu und Schotterablagerungen verlegt. Es sollte jemand gefunden werden der sich um diese Auskehren kümmert und regelmäßig ausräumt. Der Bürgermeister wird diesbezüglich mit Schimpfössl Peter reden.

6.) Siedlung Eichholz:

Der Bauausschuss besichtigt die private Feldzufahrt oberhalb der Siedlung Eichholz. Die nicht fachmännisch durchgeführte Aufschüttung dieser Zufahrt führt zu Absetzungen in der Straße. Am Rand der asphaltierten Straße sind bereits sehr starke Risse sichtbar. Knabl Stefan wird beauftragt diese Sanierung umgehend zu erledigen damit keine Oberflächenwasser mehr eindringen können. Die Setzungen sind laufend zu beobachten.

7.) Eichholz - Schwaighof:

Für die Zufahrtsstraße zum Schwaighof gibt es den Wunsch nach Leitplanken. Der Bauausschuss besichtigt diese betroffenen Abschnitte.

8.) Schlafende Polizisten:

Der Bürgermeister berichtet von Anträgen nach schlafenden Polizisten für Eichholz, Schatzen und die Zufahrt zum Schlachthof. Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass den Wünschen nachgekommen werden kann und die mobilen „Schlafenden Polizisten“ wieder angebracht werden sollten.

9.) Klärwerk Fließerau:

Der Bauausschuss besichtigt unter der Führung von Klärwärter Schmid Manfred das Klärwerk. Er erklärt die einzelnen Abläufe und informiert über die notwendigen Änderungen im Bereich der Software.

10.) Urgen – neue Siedlung „Urgbach“:

Im Bereich der Zufahrt zu dieser neuen Siedlung soll die Straße aufgenommen werden. Diese Maßnahme bietet sich an, da bei der Einbindung derzeit eine Senke ist. Abzuklären ist wie und wohin die Straßenwässer abgeleitet werden können.

11.) Hochgallmigg - Parkplatz:

Der Bauausschuss besichtigt den Standort für den geplanten Parkplatz beim Herrenpillen in Hochgallmigg. Der bestehende Heupillen sollte versetzt werden. Der Bereich westlich des Pillens wäre für eine Aufschüttung und entsprechende Nutzung geeignet.

12.) Hochgallmigg - Friedhof:

Der Bauausschuss besichtigt den Friedhof Hochgallmigg und legt einen Platz für die Errichtung von Urnengräber fest. Eine Müllinsel könnte ebenfalls abgegrenzt werden. Die Schließung der unteren Zugangsstiege (Unterhäuser) wird diskutiert. Diese Stiege mündet direkt in die Kurve der Landesstraße und stellt dadurch speziell für ältere Leute eine hohe Gefahr dar. Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass dieses Thema bei einer Fraktionsversammlung angesprochen werden sollte.

Der Bauausschuss besichtigt die Feuchtigkeitsschäden in der Leichenhalle. Es sollte versucht werden das Eindringen von Regenwasser (Dach) zu verhindern. Auf jeden Fall sollte die Leichenkapelle neu ausgemalt werden.

13.) Hochgallmigg - Straße:

Im Bereich um das Schulgebäude in Hochgallmigg wird festgestellt, dass die Oberflächenwässer an den Einlaufschächten vorbeirinnen. Durch Abfräsen der Asphaltdecke sollte das Wasser in die Gullys geleitet werden.

14.) Hochgallmigg - Siedlung:

Oberhalb des Wohnhauses von Birlmair Albert befindet sich eine massive Steinschlaggefährdung. Dieses Grundstück gehört Walch Simon. Der Bürgermeister wird das betroffene Gebiet mit dem Grundbesitzer und einem Baggerunternehmer besichtigen. Die Gefahrenstelle sollte umgehend beseitigt werden.

15.) Niedergallmigg - Wald:

Schwendinger Karl möchte eine Zufahrt zu seiner Wiese oberhalb von Zöbelen errichten. Grundsätzlich ist eine Wegerrichtung in diesem Bereich möglich. Sinnvoll wäre ein gemeinsames Wegprojekt für Wohlfarter Armin und Schwendinger Karl. Da es sich um Waldgebiet handelt ist gemeinsam mit der BFI ein Wegprojekt zu erstellen und der Gemeinde vorzulegen.

16.) Niedergallmigg - Fassern:

Der Bauausschuss besichtigt das Gebiet oberhalb der Siedlung Fassern. Aus diesem Waldbereich sind in letzter Zeit öfters größere Steine bis zu den Wohnhäusern gerollt. Der Bauausschuss schlägt vor einen Schutzdamm zu errichten. Der Bürgermeister wird mit der WLV eine Besichtigung zu vereinbaren.

17.) Gogles:

Der Bauausschuss besichtigt den geplanten Standort für einen Geräteschuppen zur Unterbringung des Pistengerätes von Nigg Joachim. Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass ein Schuppen am bisherigen Standort (Wohnwagen) errichtet werden kann. Dieser sollte die Größe von 40 m² nicht übersteigen (Bauanzeige) und im Eigentum der Gemeinde bleiben. Von Seiten der Gemeinde wird das Material gestellt.
Weiters besichtigt der Bauausschuss die geplante Wegsanierung nach Gogles.

18.) Piller:

Der Bauausschuss besichtigt den Friedhof Piller und die Leichenkapelle Piller. Die nächsten Gräber sind direkt an der Mauer zuzuweisen. Auch in diesem Friedhof soll eine Möglichkeit für Urnengräber geschaffen werden.

19.) Schlosssiedlung:

Der Bauausschuss besichtigt die Grundstücke die die Gemeinde von Juen Konrad erwirbt.

Ende der Begehung: 17.00 Uhr

9.) <u>Personalangelegenheiten:</u>

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Dienstverträge mit Wackernell Nicole, Ötzbrugger Angelika und Schalber Marlies sowie die Dienstverträge mit Kathrein Elena, Walser-Senn Claudia, Hueber Angelika, Orgler Martha, Erhart Ingrid und Grießer Doris.

Der Gemeinderat beschließt Hann Hans-Peter als Waldaufseher anzustellen.

Die Details dieser Beschlüsse werden in einer eigenen „nicht öffentlichen“ Niederschrift festgehalten.

10.) <u>Anträge, Anfragen und Allfälliges:</u>

a) Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen der Frau Grießer Corinna ihr Kind Sina in die Krabbelstube nach Wenns bringen zu dürfen. Der Gemeinderat genehmigt dieses Ansuchen. Das Kind darf bis zum Erreichen des 3. Lebensjahres die Krabbelstube in Wenns besuchen. Der entsprechende Gemeindebeitrag wird übernommen.
b) Der Bürgermeister informiert über die Parkstrafen am Kirchtag. Bei einer Kontrolle durch den ÖWD in den Tiefgaragen wurden sehr viele Fahrzeuge angetroffen die ohne gültige Parktickets abgestellt wurden. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass die Verordnung streng umgesetzt werden muss. Die Strafen müssen ausnahmslos bezahlt werden. Bei Nichtbefolgung werden Besitzstörungsklagen eingebracht.
c) GR^{in} Reinstadler Rosi informiert über die geplante Diskussionsrunde am 21.10.2016 im DOZ. Dabei soll die weitere Nutzung des Knabl/Marth-Hauses besprochen werden.
d) GR^{in} Reinstadler Rosmarie berichtet über den Kulturausflug am 19.08.2016 nach Schlanders.
e) GR^{in} Reinstadler Rosi informiert, dass der Museumsverein 10 Freikarten für das Oratorium „Messiah“ zu Verfügung gestellt hat. Diese Karten stehen den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung.
f) GR Gigele Reinhold ersucht die Beschilderung (Wanderwege) vor dem Knabl/Marth-Haus zu entfernen bzw. einen anderen Standort dafür zu finden. Da das Haus sehr oft fotografiert wird sind diese Schilder in der Ansicht störend.
g) GR Gigele Reinhold ersucht um Änderung der Hinweistafel „Goglesalm“ bei der Abzweigung von der L17-Piller Landesstraße. Die Tafel ist nur aus einer Fahrtrichtung gut lesbar.
h) GR Gigele Reinhold ersucht den Bürgermeister um einen Termin zur Vorabsprache mit dem Raumplaner bezüglich der Errichtung einer Lagerhalle für den Fasnachtsverein. Ein geeigneter Standort wäre der Bereich östlich des Räudebades.
i) GR Schlatter Peter ersucht um baldmögliche Kundmachung der rechtskräftigen Hundehalteordnung.
j) GR Schlatter Peter berichtet, dass das Abladen von Heu im Recyclinghof nur schwer möglich ist. Das zu entsorgende Heu muss händisch in den bereitgestellten Container geschöpft werden. Eine Rampe bzw. ein anderer Container wären hilfreich.
k) GR^{in} Mag.^{a} Partl Alexandra ersucht um Sanierung der Setzungen nach den Grabarbeiten der TIGAS. Der Bürgermeister berichtet, dass grobe Setzungen sofort gerichtet werden müssen. Eine Endsanierung ist aber frühestens in einem Jahr vorgesehen.
l) GRin Reinstadler Rosi berichtet vom starken Verkehrsaufkommen auf der Niedergallmigger Straße verursacht durch die Deponie Runserau. Sie ersucht um Prüfung verschiedener Varianten zur Verkehrsberuhigung (Radweg…).
m) GR^{in} Mag.^{a} Partl Alexandra lädt die Mitglieder im Namen des Museumsvereines zur Langen Nacht der Museen am 1. Oktober ein. Der Museumsverein Fließ bietet ein interessantes Programm.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 23.40 Uhr.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

(Martin Zöhrer) (Ing. Bock Hans-Peter)